

Pressemitteilung

Vanessa Schultheiß
presse@nebenan.de
030 346 5577 64
presse.nebenan.de

Mützen stricken für Obdachlose oder gemeinsam zum Adventssingen im Freien einladen – die Initiative „Weihnachten nebenan“ sorgt deutschlandweit für mehr Miteinander in der Weihnachtszeit

Berlin, 13.12.21. Die Initiative „[Weihnachten nebenan](http://nebenan.de)“ des Nachbarschaftsnetzwerkes nebenan.de ist mit großer Resonanz gestartet: Über 4.300 weihnachtliche Aktionen wurden bereits auf der Plattform veröffentlicht. Nachbar:innen aus ganz Deutschland sorgen so für Weihnachtsstimmung und mehr Miteinander in ihren Nachbarschaften.

„Gerade im zweiten Corona-Winter ist das Bedürfnis nach Normalität und echten menschlichen Kontakten besonders groß. Unsere Initiative bringt ein wenig Licht in diese dunkle Jahreszeit und hilft dabei, in der Weihnachtszeit zusammenzukommen und sich gegenseitig Halt zu geben“, sagt Ina Remmers, Mitgründerin und Geschäftsführerin von nebenan.de

Mit kleinen und großen Gesten bereiten Nachbar:innen von Hamburg über Koblenz bis Nürnberg einander eine Weihnachtsfreude, zum Beispiel:

- Ein Päckchen für einsame Senior:innen: Altenpfleger Dennis aus Berlin organisiert auch in diesem Jahr die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Gemeinsam mit seinen Nachbar:innen beschenkt er alleinstehende, ältere Menschen in Altenpflegeheimen und macht ihnen so an Heiligabend eine Freude.
- Tanja aus Wehrda organisiert gemeinsam mit ihren Nachbar:innen die „Wehdaer Advents-Mini-Märkte“. Jeden Freitag lädt sie dazu ein, draußen zusammenzukommen und gemeinsam die Adventszeit zu genießen: „Obwohl man Tür an Tür wohnt, treffen sich manche Nachbar:innen beim Advents-Mini-Markt zum ersten Mal“, berichtet sie.
- Ein gefüllter Kühlschrank zu Weihnachten: Günter vom Nachbarschaftsatelier „Hinsundkuntz“ aus Köln füllt gemeinsam mit seinen Nachbar:innen die Kühlschränke von alleinerziehenden Müttern aus der Nachbarschaft.
- Ulla aus Koblenz lädt am 24.12 zwei Menschen aus der Nachbarschaft zum Abendessen ein, die Heiligabend ansonsten alleine verbringen müssten. Ihr 75-jähriger Nachbar Edgar, der in diesem Jahr das dritte Mal in Folge alleine feiern würde, freut sich sehr über ihre Einladung.

Andere Nachbar:innen wickeln zusammen, stricken Schals und Mützen für Obdachlose oder verabreden sich zum gemeinsamen Winterspaziergang.

Deutschlands größtes Nachbarschaftsnetzwerk setzt mit der Aktion ein Zeichen gegen Einsamkeit und Anonymität: In einer Umfrage unter nebenan.de-Nutzer:innen gaben im Dezember 2020 mehr als ein Drittel der 700 Befragten an, sich in der Weihnachtszeit „ab und zu einsam“ zu fühlen. Genau hier setzt „Weihnachten nebenan“ an: Die Initiative, die noch bis zum 26.12.21 läuft, hilft Menschen dabei, unkompliziert Anschluss zu finden und sich in dieser Zeit gegenseitig zu unterstützen.

Gerne steht nebenan.de Mitgründerin Ina Remmers für ein Interview zur Verfügung. Weitere Informationen zu nebenan.de finden Sie [hier](#).